

LITERATUR VORWIEGEND FÜR ELTERN, BETROFFENE UND LEHRPERSONEN

Alle nachfolgend aufgeführten Bücher können wir für Sie besorgen - melden Sie sich einfach bei unserer Kontaktstelle:

Asperger-Hilfe Nordwestschweiz
Rickenbacherstrasse 23
4460 Gelterkinden

Tel.: 061/983 12 85 (Familie Zettel)
E-Mail: info@aspergerhilfe.ch

Al Ghani: Das rote Dings (Bilderbuch)



Wie Kinder mit und ohne Asperger-Syndrom ihre Wut bezähmen können - Tief innen in jedem Menschen schläft ein "rotes Dings". Wenn es schläft, ist es ganz klein und still, aber wenn es aufwacht, beginnt es zu wachsen und zu wachsen und zu wachsen... In voller Größe will es nur eins: WUT!!! Das ist die Geschichte von Rufus, einem kleinen Jungen, der es schafft, seine Wut zu zähmen und das "rote Dings" wieder schlafen zu schicken. Das Buch wurde zusammen mit der National Autistic Society, dem englischen Autismusdachverband, entwickelt. Es zeigt Strategien und hilfreiche Tipps zum Thema Wutmanagement auf, die helfen können, das "rote Dings" zu zähmen oder gar nicht erst aufwachen zu lassen.

Eltern und Erzieher erfahren, wie sie dem Kind, ohne dabei zu strafen oder zu stigmatisieren, vermitteln können, seine Wut in den Griff zu bekommen - betroffene Kinder können mithilfe des reich bebilderten Textes verstehen, dass und wie es möglich ist, für die eigene Wut Verantwortung zu übernehmen und dass sie der Wut und den negativen Folgen eines Wutausbruchs nicht ausgeliefert sein müssen - Kinder im Umfeld derer, bei denen das "rote Dings" häufiger mal aufwacht, lernen ihre Klassenkameraden als ein Kind, das ab und zu mal wütend wird statt als "Wüterich" kennen und schätzen, wenn die Strategien zur Zähmung des "roten Dings" anfangen zu wirken.

Wenn die Kinder mit ihrer Wut umgehen können, wird der Erfolg ihr Selbstwertgefühl steigern, sie können positive Lebenserfahrungen sammeln und so ihren Alltag weniger angstbesetzt erleben. Psst, das "rote Dings" schläft, das Buch bitte ganz leise öffnen!

Attwood, Tony: Das Asperger-Syndrom



Alle Chancen für Ihr Kind.

Ihr Kind entfaltet seine geistigen Fähigkeiten ganz normal, ist aber sehr zurückgezogen und gehemmt? Erscheint Ihnen Ihr Kind manchmal schrullig und wenig einfühlsam? Sind seine Bewegungen unbeholfen und schließt es keine Freundschaften? Weder Hyperaktivität noch Autismus treffen auf Ihr Kind zu?

Tony Attwood, der bekannteste Experte für Asperger-Autismus, erklärt verständlich, was Kinder mit Asperger-Syndrom auszeichnet, was sie brauchen und welche Potentiale sie haben. Eltern, Therapeuten und Lehrer erhalten viele Anregungen, wie sie betroffene Kinder besser erreichen und fördern.

Erkennen: Durch zahlreiche Tests und Checklisten erhalten Sie ein genaues Bild des Asperger-Syndroms und endlich eine sichere Diagnose.

Verstehen: Eindrucksvoll schildern Kinder und Erwachsene mit Asperger-Syndrom, nach welchen Gesetzen sie denken und fühlen.

Stärken: Mit bewährten Spielen und Übungen lernt Ihr Kind mit sich selbst und anderen besser zurechtzukommen.

Attwood, Tony: Leben mit dem Asperger-Syndrom



Gratulation Sie haben Asperger!

So stellt Tony Attwood, einer der weltweit bekanntesten Asperger-Experten, seinen Patienten üblicherweise die Diagnose. Denn Asperger ist einfach eine andere Art, die Welt zu denken, zu

fühlen und mit ihr zu kommunizieren. Dieses Buch begleitet Sie durch alle Klippen und Untiefen. Einzigartig in seiner Fülle erläutert es jede Facette von der Diagnosestellung bis zu sprachlichen und kognitiven Besonderheiten.

Sprechen Sie "Aspergisch"?

Menschen mit Asperger-Syndrom jonglieren virtuos mit Fakten oder Zahlen - im menschlichen Miteinander sind sie aber oft hilflos überfordert. Auch wenn das Innenleben eines "Aspies" ihm selbst und seinen Mitmenschen auf den ersten Blick seltsam und unverständlich erscheint, mit bewährten Hilfen gelingt die Verständigung. In diesem Buch finden Sie bewährte Strategien, die die soziale und emotionale Kompetenz fördern. Viele Betroffene erzählen humorvoll und ermutigend, wie sie ihren Weg gefunden haben.

Attwood, Tony/Garnett Michelle: Ich mag dich!



Eltern mit Asperger-Kindern erleben es oft: Mein Kind kuschelt kaum, sagt nie "Ich hab' dich lieb" und zeigt wenig Zuneigung. Es ist nicht leicht, sich immer wieder zu sagen, dass der mangelnde Ausdruck von Zuneigung nicht die tatsächlichen Gefühle widerspiegelt. Asperger-Kids können ihre positiven Gefühle nur nicht intuitiv körperlich oder sprachlich umsetzen.

Muss man das also hinnehmen? Tony Attwood, der bekannteste Experte auf dem Gebiet des Asperger-Autismus, sagt nein - und hat ein nachgewiesenes hilfreiches "Gefühls-Training" entwickelt.

Mit diesem Arbeitsbuch lernen die Kinder durch fröhlich-witzige Zeichnungen und Geschichten, wie sie Gefühle erkennen, zeigen und in Worte fassen können. Sie werden spielerisch dabei unterstützt, ihre Verbundenheit mit Familie und Freunden zu teilen. Auch Sie als Eltern erhalten Tipps und Anregungen für wichtige Grundsteine, die es Ihrem Kind ermöglichen, Freundschaften und Beziehungen aufzubauen und zu festigen.

Bernard-Opitz, Vera: Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen



Was sind Autismus-Spektrum-Störungen und wie werden sie erfolgreich behandelt? Das Praxishandbuch beantwortet diese häufig von Eltern, Therapeuten und Lehrern gestellten Fragen auf dem aktuellen internationalen Wissensstand. Es stellt etablierte und neue Trainingsmethoden vor und zeigt konkrete Schritte zum Abbau von Verhaltensproblemen und zum Aufbau von Fähigkeiten auf.

Während die Voraufgaben auf Kinder fokussierten, schließt die 4. Auflage auch Jugendliche ein. Videomodellierung sowie hilfreiche iPad-/Tablet-Programme werden neu vorgestellt.

Bernard-Opitz, Vera: Praktische Hilfen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)



Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen, Lern- und Entwicklungsproblemen benötigen strukturierte Methoden, um wirksam lernen zu können. Visuelle Hilfen sind hierbei von zentraler Bedeutung. Das Werk bietet anhand zahlreicher Farbfotos eine Vielzahl von praktischen Anregungen, Strategien und Materialien zum Umgang mit Verhaltensproblemen, zur Förderung von Motivation und Arbeitsverhalten sowie zur Entwicklung konkreter Fähigkeiten. Der Leser bekommt Anregungen zum Erstellen der Materialien sowie klare Bezugshinweise.

Cadler, Liv/Neu, Saskia Susanne: Zirkus im Kopf



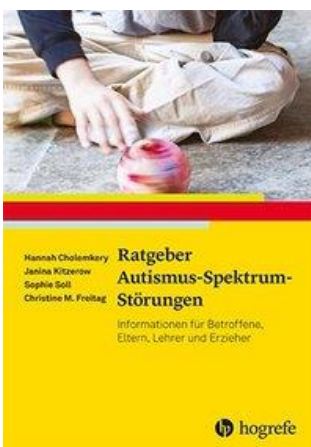
AUTISMUS

Ein Begriff, der uns vertraut zu sein scheint und dessen wirklicher Hintergrund doch so unbekannt ist.

Unser Blick auf Menschen mit Autismus ist oftmals geprägt von Filmen, Fernsehberichten oder Geschichten in den Printmedien und spiegelt damit bestenfalls einen kleinen Teil der erlebten Wirklichkeit wider.

Dieses Buch schildert in drei emotionalen Reportagen die Lebenssituationen von Müttern, deren Söhne mit einer neurologischen Entwicklungsstörung namens Pathological Demand Avoidance (PDA) geboren wurden und deren Anerkennung als Autistische-Spektrum-Störung in deutschsprachigen Ländern noch aussteht. Es berichtet von den Schwierigkeiten, die richtige Diagnose für ihre Kinder zu erhalten und beschreibt die alltäglichen Kämpfe mit Behörden, Krankenkassen, Versicherungen und Schulträgern. Und es macht die mangelnde Empathie unserer Gesellschaft für Menschen, die anders sind, auf eindringliche Weise deutlich. In einer Welt, die für die Betroffenen sehr eng und teilweise einsam geworden ist, lädt dieses Buch dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen des Zirkus im Kopf »der anderen« zu werfen: Für weitere Horizonte und Farbtupfer, die schwarz-weiße Muster etwas bunter werden lassen kann.

Cholemkey, Hannah/Kitzerow, Janina/Soll, Sophie/Freitag, Christine M.: Ratgeber Autismus-Spektrum-Störungen



Der Ratgeber liefert aktuelles und kompaktes Wissen zur Autismus-Spektrum-Störung. Es wird erläutert, was genau sich hinter dem Begriff der „Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)“ verbirgt,

woran man eine Autismus-Spektrum-Störung erkennen kann, welche typischen Verhaltensweisen und praktischen Schwierigkeiten im Alltag auftreten können und was über die Entstehung von ASS bekannt ist.

Der Ratgeber zeigt weiterhin auf, welche spezifischen Möglichkeiten der Förderung und Behandlung derzeit zur Verfügung stehen. Betroffenen selbst, Eltern, Lehrern und Erziehern wird vermittelt, was sie selbst tun können, wann professionelle Hilfe notwendig wird und welche Maßnahmen weniger hilfreich sind. Zahlreiche konkrete Hinweise ermöglichen es, die Verhaltensweisen von Betroffenen besser verstehen zu können und mit den Betroffenen im Alltag hilfreich und fördernd umzugehen. Schließlich wird über evidenzbasierte Interventionen sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten und deren Finanzierung informiert.

Cholemkey, Hannah/Freitag, Christine: Soziales Kompetenztraining für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen



Auch Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung haben das Bedürfnis nach Freundschaften und Beziehungen. Gleichzeitig erfassen sie soziale Reize in der Mimik, Sprache oder Körperhaltung ihres Gegenübers nicht intuitiv. Das führt zu Verhaltensweisen, die der Umwelt oftmals unverständlich erscheinen. Die täglich erlebten Zurückweisungen verunsichern und führen zu depressiven oder aggressiven Kompensationsversuchen.

Anleitungen und Übungen zur Verbesserung sozialer Fertigkeiten können den Kindern und Jugendlichen helfen, sich in der sozialen Umwelt besser zu orientieren, mit ihren Schwierigkeiten zurechtzukommen und soziale Kontakte zu gestalten.

Das Soziale Kompetenztraining vermittelt Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 18 Jahren anhand einer Vielzahl an Materialien und Übungen in 12 strukturierten und 6 freien Gruppenstunden die wichtigsten Basiskompetenzen in den Bereichen: Benennen, Erkennen und Üben des emotionalen Ausdrucks Kommunikationsregeln Kontaktaufnahme und Gestaltung Fremd- und Selbstwahrnehmung Umgang mit schwierigen Situationen.

Cook: Der Guide für Jugendliche mit Asperger-Syndrom



für Jugendliche im Autismus-Spektrum!

Gut kommunizieren im Autismus Spektrum

Sind alle neurotypischen Menschen für dich ein Rätsel? Verstehst du einfach nicht, was sie meinen, weil du selbst alles wortwörtlich nimmst? Hast du mal wieder zu ehrlich geantwortet und dadurch andere verletzt oder irritiert? Dann hilft dieses Buch dir weiter! Denn Jennifer Cook ging es als Jugendliche ganz genauso. Seit ihrer Diagnose Asperger hat sie verstanden, weshalb sie Probleme in der Kommunikation mit ihren Mitmenschen hat, und einen Guide für Jugendliche im Autismus Spektrum geschrieben.

Sie hilft dir, die geheimen sozialen Regeln zu verstehen, die für alle anderen klar zu sein scheinen.

Sie zeigt dir, wie du in dieser Welt besser zurechtkommst und nicht mehr das Gefühl hast, auf einem anderen Planeten zu leben.

Sie veranschaulicht deine Probleme auf humorvolle Weise durch Comics und bietet dir einfühlsame Unterstützung.

Die besten Tipps für Asperkids.

Daniels, Eva: Geliebter Fremder



Entdecken Sie den Mann "hinter der Mauer" Männer mit Asperger-Syndrom sind aussergewöhnlich - Beziehungen mit ihnen erst recht. Zwei Welten treffen aufeinander, etwas ist spürbar anders und womöglich nicht gleich verständlich. Partnerinnen von Asperger-Männern schildern in diesem Buch mit großer Offenheit, humorvoll und berührend ihre Beziehungsgeschichten. Sie erzählen von schüchternen Annäherungen, ungekannter Intensität, frühen

Irritationen genauso wie von den alltäglichen "Kämpfen" mit ihrem geliebten Fremden: gegen Routinen und Sturheit, oder für mehr Aufmerksamkeit und körperliche Zuneigung. - Asperger-Partnerschaften verstehen: Der behutsame Kommentar von Eva Daniels entschlüsselt die besonderen Dynamiken der Asperger-"NT"-Partnerschaft. - Nah dran am Leben: "Aspergerisch" für Nicht-Asperger und lebensnahe Tipps für den Alltag. - Die eigene Persönlichkeit besser verstehen: Selbsttest nach MBTI - Welcher Persönlichkeits-Typ bin ich?

Eva Daniels arbeitet seit über 25 Jahren als Coach und Trainerin in der Organisationsentwicklung und hat sich auf Veränderungsprozesse im Bereich Teamentwicklung und Führungstraining spezialisiert. 8 Jahre war sie in den USA tätig, 1992 machte sie sich selbstständig. Beruflich wie privat begegnete Eva Daniels Asperger-Persönlichkeiten. "Ich bin ein offener und neugieriger Mensch. Nichts fasziniert mich so wie Konfliktlösung und Kommunikation. Deshalb war es für mich eine spannende Herausforderung, das Verhalten dieser aussergewöhnlichen Menschen verstehen zu lernen." Eva Daniels lebt und arbeitet in Regensburg und hat eine erwachsene Tochter. 2008 erschien ihr erstes Buch "KIZU - Kinder mit Zukunft. Die Kunst des Verstehens und die Macht der Motivation." Mit ihrem neuen Buch möchte sie zu mehr Verständnis zwischen Asperger-Persönlichkeiten und "normalen" Menschen beitragen. Denn: "Das Leben ist viel zu kurz für Intoleranz".

Girsberger, Thomas: Mit Autismus den Alltag meistern



Familien mit Kindern oder Jugendlichen aus dem Autismus-Spektrum sind im Alltag mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Dieses praktische Buch bietet sehr konkrete Hilfestellungen für alle erdenklichen Situationen und -probleme, wie etwa sozialer Umgang, Erziehung, Schule und Lernen, Freizeit, Zeitmanagement u.v.m.

Neben fachlichen Hintergrundinformationen bildet eine Sammlung von "Rezepten" den Schwerpunkt des Buchs. Die modellhaften Handlungsabläufe folgen einem bestimmten Erziehungsansatz und sind für junge Menschen im Spektrum besonders geeignet. Die spielerischen Handlungsanleitungen zum Download können individuell angepasst werden und helfen so dabei, gemeinsam den Alltag zu meistern.

Girsberger, Thomas: Die vielen Farben des Autismus



Der Autor dieses Buchs vertritt einen modernen Ansatz, der sich im deutschsprachigen Raum erst langsam zu etablieren beginnt: Autismus ist keine seltene schwere Behinderung. Autismus ist vielmehr ein relativ häufiges Phänomen mit einem breiten Spektrum, von geistig behindert bis hochbegabt, mit milden bis hin zu ausgeprägten Formen. Dies wird mithilfe eines leicht verständlichen Farbschemas veranschaulicht.

Das Buch gibt Antworten auf viele Fragen von Seiten der Betroffenen wie auch der Fachleute: Wie wird Autismus diagnostiziert? Wie entsteht eine Störung des autistischen Spektrums? Welches sind hilfreiche Strategien für den Erziehungs- und Schulalltag? Enthalten sind auch Hinweise zu individuellen Unterrichtslösungen (Homeschooling, E-Learning) sowie zu alltagspraktischen Hilfestellungen in App-Form. Zur Illustration der Vielfalt von Autismus dienen eine Reihe von Fallgeschichten bzw. Portraits.

Das Werk bietet zudem praktische Anleitungen für Kinder des Autismus-Spektrums, deren Eltern und Therapeuten, die als ausführliches Arbeitsmaterial über die Webseite des Verlags zugänglich sind.

Gray, Carol: Comic Strip Gespräche

Comic Strip Gespräche

Illustrierte Interaktionen -
Wie man Schülern mit Autismus und ähnlichen
Beeinträchtigungen
Konversationsfähigkeiten vermitteln kann



Carol Gray

COMIC STRIP GESPRÄCHE - eine Methode, konzipiert und in der Praxis erprobt, um die Konversation mit autistischen Kindern zu ermöglichen, strukturieren, veranschaulichen, lehren... Jedoch ist das Anwendungsspektrum, wie die Erfahrung gezeigt hat, viel größer: Kennen Sie diese Situation, das Kind ist sprachlich sehr eingeschränkt, die Logopädie hilft

wunderbar, Sprechfähigkeiten zu entwickeln oder auszubauen, aber die kognitiven Fähigkeiten würden das Kind zu umfangreichen Gesprächen befähigen. Der Ungeduld und Verzweiflung des Kindes kann mit dieser Methode begegnet werden.

Und abgesehen davon, macht es auch ganz normalen Schulkindern viel Spaß, diese „Fremdsprache“ zu erlernen und anzuwenden. Ist es doch eine Art Vorstufe zum Mindmapping und hilft Planungen durchzuführen oder Alternativen zu finden.

COMIC STRIP GESPRÄCHE laufen wie ganz normale Unterhaltungen ab, nur dass man nebenher genauso normal zeichnet. Die Zeichnungen sind vereinfacht und standardisiert. Sie strukturieren und visualisieren das Gesagte. Autisten u.a. haben oft Probleme mit dem Tempo eines „normalen“ Gesprächs, mit der Vielzahl der Themen und dem Informationsaustausch, der nicht nur durch Worte stattfindet, all den verwirrenden Nebenschauplätzen aus Gestik, Mimik, Augenausdruck, Tonlage...

COMIC STRIP GESPRÄCHE kommen zunächst ohne Mimik, Tonlagen, Gestik aus, können aber durch die Bilder dennoch all diese Elemente nach und nach erklären. Zudem können sie konkrete soziale Aspekte einer Situation klären helfen. Sie können das Verständnis der Kinder für die abstrakten Elemente eines Gesprächs fördern. Auf Papier verewigt, können sie immer wieder betrachtet und durchdacht werden.

Entwickelt wurden die **COMIC STRIP GESPRÄCHE** von Carol Gray zusammen mit autistischen Kindern.

Hack, Judith: Komische Eltern, komische Kinder?



Die Erziehung autistischer Kinder stellt an betroffene Eltern besondere Herausforderungen, die von der Außen- und Fachwelt häufig nicht gesehen oder verstanden werden. Um ihren Kindern eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, handhaben Eltern viele Dinge im Alltag bewusst "anders" und geraten deshalb nicht selten in Erklärungs- und Rechtfertigungsnot, werden als widerständig, wunderlich oder auch unbelehrbar wahrgenommen. Ihre alltäglichen Leistungen, persönlichen Ressourcen und individuellen Wünsche geraten dabei jedoch in den Hintergrund. Dieses Buch bietet allen Beteiligten Erklärungsmodelle, um mehr Verständnis für die Eigenarten innerhalb dieser Familiensysteme zu erzeugen.

Huber, Susanne: Asperger als Chance



Das Positive an Asperger Menschen im Autismus-Spektrum haben vielfältige Begabungen, die nicht immer sofort ins Auge springen. Denn viel zu oft reiten wir auf Problemen herum, statt auf die positiven Eigenschaften zu schauen. Dieses Buch hilft, diese besonderen Talente zu erkennen und in den Vordergrund zu rücken: Was können Menschen im Autismus-Spektrum besonders gut? Wie schaffen sie es, ihre Schwächen in Stärken zu verwandeln? Wie können sie ihre Stärken gezielt nutzen und hervorheben? Das Mutmach-Buch für alle Menschen mit Asperger und alle Angehörigen, die Betroffene unterstützen wollen.

Das Mutmach-Buch für Menschen mit Asperger und ihre Angehörigen - Das Positive sehen: Die besonderen Fähigkeiten und Stärken von Menschen mit Asperger schätzen lernen - Wie Betroffene ihre Stärken gezielt nutzen und ihre Schwächen in Stärken umwandeln - Die Autorin ist selbst Asperger-Autistin.

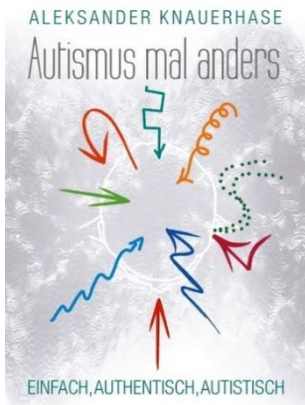
Joergensen, Ole S.: Asperger: Syndrom zwischen Autismus und Normalität



Das Buch fasst den Stand unserer heutigen Kenntnisse vom Asperger-Syndrom zusammen und vermittelt ein anschauliches Bild von den Verhaltenseigentümlichkeiten, Stärken und Schwächen betroffener Menschen, auch in Abgrenzung gegenüber anderen psychischen Störungen. Allen, die mit Asperger-Patienten zu tun haben, bietet es darüber hinaus wertvolle Hinweise auf Therapie und Heilungschancen. Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom mögen sonderbar erscheinen, in ihrer Persönlichkeit und mit ihren speziellen Begabungen oder Interessen sind sie aber meist faszinierend und attraktiv. Wie bei "abnormen" Persönlichkeiten die Regel, verschwimmen nicht selten die Grenzen zwischen Störung und Variabilität des so genannten

Normalen. Der Autor zeigt anhand einer Reihe von Fallstudien und auf Grund psychiatrischer Überlegungen die Eigenheiten und Übergänge einer Entwicklungsstörung, die zwar mit dem Autismus verwandt ist, aber näher bei der normalen psychischen Entwicklung angesiedelt ist. "Dieses Buch ist in hervorragender Weise praxisorientiert und vermittelt ein außerordentlich anschauliches Bild von den Verhaltensproblemen, den Stärken und Schwächen der betroffenen Menschen. Erfreulicherweise bietet das Buch auch Hinweise auf den Verlauf im Erwachsenenalter und verschweigt nicht die Gefährdungen, die auch den sehr gut angepassten autistischen Menschen drohen."

Knauerhase, Aleksander: Autismus mal anders



Stellen Sie sich vor, um Sie herum dudeln 23 Radiosender gleichzeitig; Sie riechen den Duft aus 3 verschiedenen Parfümerien, spüren das Kratzen des Hemdkragens und das Reiben der Ferse an der Schuhkante, während Ihre Augen gleichzeitig diesen Klappentext lesen möchten ...

Klingt unmöglich – ist aber Alltag für Autisten:

Reize werden intensiv und ungefiltert wahrgenommen. Besuche in einer Shopping-Mall, mit der Freundin ins Kino? Nur sehr selten, sagt Aleksander Knauerhase: »Anders als nicht-autistische Menschen, die Störendes wie Gespräche an Nachbartischen automatisch ins Unterbewusstsein verschieben, muss ich als Autist viele der auf mich einströmenden Reize bewusst filtern – und das ist extrem anstrengend.«

Wie man trotzdem gedeiht, in einem Umfeld, das so gar nicht für Autisten geschaffen ist, zeigt Aleksander Knauerhase in einfacher, unverschnörkelter Sprache.

Mehr noch: Er nimmt die Lesenden mit auf eine faszinierende Entwicklungsreise, vom Zeitpunkt seiner Diagnose 2009 bis heute – mit Rückblenden zu der Zeit, wo er einfach nur »anders« war. Und zeigt auf, dass Autisten die Welt der »Neurotypischen« auch bereichern können: Weil sie oft streng logisches Denken lieben und Muster oder Fehler schneller erkennen – was in vielen Situationen und Branchen nützlich sein kann.

Dieses Buch ist ein Muss für alle, die sich für die Innenansicht eines Autisten interessieren – und die lieber mit als über Betroffene reden.

Kohl, Leo M.: Warum mögen mich die anderen Kinder nicht? Elternratgeber für Kinder im Autismus-Spektrum



Leo M. Kohl erhält, nach einer Odyssee durch den Psychologendschungel, mit knapp 9 Jahren die Diagnose Asperger Autismus. Schnell wird klar, auch seine Mutter liegt im Spektrum. Der 20-jährige Psychologiestudent und seine Mutter hatten schon immer eine besondere Bindung zueinander. Sie konnten sich gegenseitig verstehen und mitfühlen. In diesem Buch geben sie Tipps und Denkanstöße, wie man mit Kindern im Autismus Spektrum umgehen kann. Mit der Beschreibung zahlreicher Beispiele aus den letzten zwanzig Jahren zeigen sie neue Wege auf, um nichtautistischen Eltern die Welt ihrer Kinder näher zu bringen. Wie sie die vielen Anforderungen gelöst haben, macht Mut. Sie zeigen, dass Vieles mit der Annahme der Situation und einem gewissen Mass an Gelassenheit erreicht werden kann, ohne die Schwierigkeiten zu beschönigen.

Diesmal beschreibt nicht nur Leo seine Gefühlswelt, sondern auch seine Mutter kommt zu Wort. Es ist gerade diese Verbindung der jeweils eigenen Blickwinkel auf die verschiedenen Situationen, die das Buch so besonders und wertvoll macht. Übrigens nicht nur für Eltern autistischer Kinder!

Kohl, Leo M.: Warum verstehen mich meine Lehrer nicht? Lehrerratgeber für Kinder im Autismus-Spektrum



Experten in eigener Sache: Asperger-Autisten, die wissen, worüber sie sprechen!

„Warum verstehen mich meine Lehrer nicht?“

„Weil sie nicht wissen, was in deinem Kopf los ist, wie du dich fühlst. Sie wissen nicht, dass deine gedankliche Flucht an einen anderen Ort deine Rettung ist, um mit dem Chaos, das die Umgebung gerade bei dir verursacht, klarzukommen.“

Wie auch, fragen Sie sich als Lehrkraft vielleicht gerade. Die Schülerin redet ja nicht mir. Eben. Das „Betriebssystem“ Ihrer Schülerin ist abgestürzt. Sie kann nicht mehr reden. Es ist wie bei Ihrem Computer: Wenn er überlastet ist, reagiert er nicht mehr auf Ihre Eingaben.

Genau hier setzt der Lehrerratgeber an. Der Lehrerratgeber:

- „erklärt“ autistische Schüler aus Sicht eines jungen Asperger-Autisten
- enthält viele nützliche Hinweise, was autistische Schüler benötigen
- klärt durch den anderen Blickwinkel auf die autistischen Schüler viele Missverständnisse auf
- zeigt die Sorgen und Ängste von Eltern autistischer Kinder
- berücksichtigt aber auch die Bedürfnisse der Lehrer
- bietet ein Unterrichtsmodell des barrierefreien Lehrens und Lernens
- enthält zahlreiche Arbeitsmaterialien sowohl für Schüler als auch für Lehrer

Der junge Asperger-Autist Leo Kohl, der vor noch gar nicht so langer Zeit seine Abitur gemacht hat und inzwischen Psychologie studiert, schildert aus der Sicht des Schülers sehr anschaulich, wie er Schule erlebt hat. Er beschreibt sein Innenleben, was er gefühlt und gedacht hat, während er schwieg – und wie Sie autistischen Schülern helfen können.

Seine Mutter Franca Peinel, selbst auch Asperger-Autistin, schildert aus Sicht der Mutter, wie sie die Schulzeit ihres Sohnes wahrgenommen hat. Ihre Beschreibungen offenbaren die vielen Stolpersteine in der Begegnung zwischen Eltern autistischer Kinder und ihren Lehrkräften – und zeigen, wie sie gemeinsam aus dem Weg geräumt werden können.

Ergänzt werden die Beschreibungen durch die Asperger-Autistin Stephanie Meer-Walter, die zwanzig Jahre als Lehrerin im Schuldienst und in der Lehrerfortbildung tätig war. Ihre Antwort ist ein Unterrichtsentwurf des barrierefreien Lehrens und Lernens, der darauf basiert, den Schülern ein Beziehungsangebot zu machen – und Ihnen als Lehrkraft.

La Brie Norall, Cynthia: Kinder mit Asperger einfühlsam erziehen



Eltern von Asperger-Kindern werden in Erziehungsfragen vor spezielle Probleme gestellt. Dieser Erziehungs-Guide beschreibt den Alltag mit einem Asperger-Kind alltagsnah und sehr erfrischend. In 85 Lektionen von A-Z lernen Sie, die Besonderheiten ihres Kindes besser zu verstehen und ihm soziale Fähigkeiten zu vermitteln. Den Autorinnen ist es wichtig, dass extreme Verhaltensweisen nicht dramatisiert werden dürfen. Sie machen Ihnen Mut - basierend auf ihren eigenen

Erfahrungen bieten sie Lösungen und Übungen an, um soziale Konflikte und Ausgrenzung zu vermeiden.

Matzies, Melanie: Sozialtraining für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)



Menschen mit Autismus haben Schwierigkeiten, soziale Signale im zwischenmenschlichen Kontext zu deuten. Wie sieht ein wütendes Gesicht aus und was denken andere Menschen? Soziale Lerngeschichten (Anleitungen), Comic Strip Conversations (nach C. Gray) sowie Empathie- und Emotionstrainings helfen, soziale Schwierigkeiten über den Intellekt zu kompensieren. Soziale Kompetenzgruppen bieten soziale Erfahrungen in einem geschützten und strukturierten Rahmen und üben gezielt Verhaltensweisen ein. Diese Methoden des Sozialtrainings wurden erstmalig ausführlich für den deutschsprachigen Raum zusammengestellt und an hiesige Verhältnisse adaptiert.

Patrick: Soziale Kompetenz für Teenager und Erwachsene mit Asperger Syndrom



Teenager und Erwachsene mit Asperger-Syndrom leiden oft an einem mangelnden Selbstwertgefühl und haben Schwierigkeiten mit sozialen Beziehungen. Deshalb beschreibt dieses Buch wirksame Hilfsstrategien, um diese Misslichkeiten abzubauen. Die Autorin bietet Ratschläge und nützliche Tipps, um alltägliche Probleme wie Arzt- oder Zahnarztbesuche, die Suche nach einem Job oder das Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel zu bewältigen. Auch intimere Themen wie das Verabreden sowie das Aufbauen und Aufrechterhalten von Freundschaften werden angesprochen. Die einzelnen Kapitel greifen alltägliche Begebenheiten mit ihren Herausforderungen auf und vermitteln dafür Vorschläge und Lösungswege, die Schritt

für Schritt nachvollzogen und umgesetzt werden können. Als Ergänzung befinden sich praktische Arbeitsbögen im Anhang, um den Leserinnen und Lesern dabei zu helfen, über ihre eigene Situation zu reflektieren und ihre Fortschritte festhalten zu können.

Dieser praktische und gut nachvollziehbare Ratgeber ist ein wichtiges Buch sowohl für Teenager und Erwachsene mit Asperger-Syndrom wie auch für ihre Familien und Betreuungspersonen.

Preissmann, Christine: Psychotherapie und Beratung bei Menschen mit Asperger-Syndrom



Die Behandlung autistischer Menschen stellt für alle Beteiligten immer wieder eine Herausforderung dar. Viele wichtige Aspekte der Therapie werden in diesem Buch beschrieben und an Beispielen aus der eigenen Erfahrung der Autorin als Patientin verdeutlicht, die als Ärztin und niedergelassene Psychotherapeutin sowie als Autistin von beiden Seiten berichten kann. Der Titel schließt somit die Lücke zwischen der Fachliteratur einerseits und den Erfahrungsberichten von Betroffenen andererseits. Das Werk stellt dabei bewährte sowie neuere therapeutische Ansätze vor und bietet Unterstützung in den verschiedenen Lebensbereichen wie Schule, Arbeit, Freizeit, Freundschaft etc.

Prizant, Barry M.: Einzigartig anders - und ganz normal



„Autismus ist keine Krankheit, keine Störung oder gar beklagenswerte Beeinträchtigung, sondern nur eine besondere, ungewöhnliche, eigentümliche Ausprägung des Menschseins.“

Diese Quintessenz seiner wissenschaftlichen Arbeit legt der renommierte Autismus-Forscher Barry M. Prizant seinem Buch als Kernthese zugrunde und erarbeitet so eine andere Sichtweise auf das Phänomen Autismus. Gewöhnlich wird Autismus über Defizite charakterisiert, z. B. stark

eingeschränkte Kommunikationsfähigkeit oder zwanghafte Verhaltensmuster. Therapien konzentrieren sich daher häufig darauf, die Betroffenen von diesen „Symptomen“ zu befreien.

Der Autor geht einen ganz neuen Weg. Wenn wir Menschen mit Autismus helfen wollen, müssen wir unsere Einstellungen und unser Verhalten ändern, anstatt sogenannte Auffälligkeiten „wegtherapieren“ zu wollen. Autistische Verhaltensweisen sind nicht als krankhaft einzustufen, sondern als spezifische Ausprägungen innerhalb eines breiten Spektrums von menschlichen Verhaltensformen. Man sollte persönliche Stärken von Menschen mit Autismus ausbauen und Unterstützung anbieten, anstatt sie eindämmen zu wollen. Nur so können diese Menschen Lebensqualität erfahren, ohne dass die für sie wichtigen Entwicklungsprozesse gestört werden.

Bei seinen Ausführungen behält der Autor immer auch die Schwierigkeiten eines Lebens mit Autismus im Blick und gibt Eltern, Pädagogen und anderen Bezugspersonen praktische Empfehlungen an die Hand. Er klärt über Ursachen autistischer Verhaltensweisen auf und erläutert ein Interventionsmodell, das Menschen mit Autismus hilft, kompetent und vertrauensvoll zu kommunizieren.

Schirmer, Brita/Alexander, Tatjana: Leben mit einem Kind im Autismus-Spektrum



Studien gehen davon aus, dass ca. 1 % aller Menschen im Autismus-Spektrum sind. Für Eltern ist die Diagnose ihres Kindes oft ein Schock, zumal sie sich häufig allein gelassen fühlen und das Kind mit seinem oft schwierigen Verhalten sie extrem fordert. Dennoch finden die meisten ihr inneres Gleichgewicht wieder und genießen ihr Leben. Für dieses Buch wurden Mütter und Väter von Söhnen im Autismus-Spektrum interviewt. Sie erzählen aus ihrem Leben, davon, wer oder was ihnen am meisten geholfen hat und was sie sich für ihre Kinder wünschen. Es soll zum einen über die Situation der Familien aufklären, zum anderen Eltern Mut machen, die gerade erst die Diagnose ihres Kindes erhalten haben.

Schirmer, Brita: Nur dabei zu sein reicht nicht



"Inklusion" ist das zentrale Wort der aktuellen Pädagogik. Der Begriff birgt jedoch Probleme: Er ist bisher weniger mit pädagogischen Konzepten gefüllt als eine gesellschaftliche Utopie. Kurz: Eigentlich weiß kaum eine Lehrkraft, wie Inklusion in der Schule so umgesetzt werden kann, dass sie für alle Beteiligten Gewinn bringt. Die Sinnhaftigkeit einer inklusiven Gesellschaft kann und soll nicht in Frage gestellt werden.

Auf Grundlage nationaler und internationaler Modelle sowie basierend auf Überlegungen der Autorin liefert das Buch vor diesem Hintergrund konkrete Ideen für ein Vorgehen bei Schülern und Schülerinnen im Autismus-Spektrum.

Welche Voraussetzungen sind nötig oder müssen geschaffen werden, was ist möglich und wo liegen - bedingt durch aktuelle Rahmenbedingungen - die Grenzen?

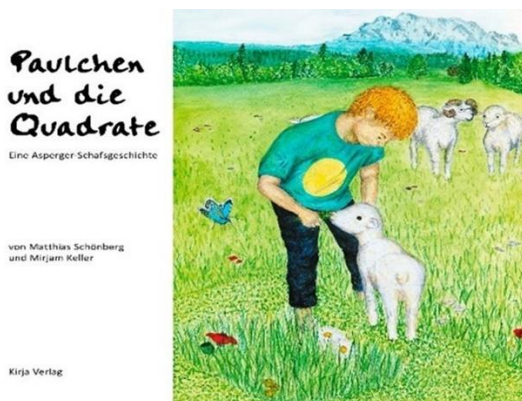
Schirmer, Brita: Schulratgeber Autismus-Spektrum-Störungen



SchülerInnen mit Autismus-Spektrum-Störungen sollten in ihrer Kommunikation und im Sozialverhalten besonders gefördert werden. Sie zeigen oft ein unausgewogenes Leistungsprofil, bestimmte Lernmethoden sind für sie nicht geeignet. LehrerInnen erhalten mit diesem Buch eine kompakte und umfassende Übersicht über den Unterrichtsalltag mit betroffenen SchülerInnen und deren speziellen sonderpädagogischen Förderbedarf.

Rechtsgrundlagen, Hinweise zur Wahl der geeigneten Schule und zur Elternarbeit sowie spezielle Fragen zum Umgang mit Aggressionen, Besonderheiten in der Pubertät oder der Sexualität werden praxisnah behandelt.

Schönberg, Matthias: Paulchen und die Quadrate (Bilderbuch)



Paulchen grast am liebsten alleine. Die anderen Schafe jedoch verstehen dies nicht und halten sich deshalb von ihm fern. Paulchen aber will nur eines - auf seine spezielle Art grasen. Er findet in Alex - dem Sohn des Bauern - einen Freund, mit dem er sich verbunden fühlt.

Eines Tages hat Alex die Idee, mit Paulchen an einem Schafwettbewerb teilzunehmen. Wer wird der Gewinner sein?

Dieses Bilderbuch eignet sich hervorragend, um Kindern auf einfache Art und Weise aus der Sicht eines kleinen Schafes das Asperger-Syndrom zu erklären, sei es zum Vor- oder Selberlesen. Wunderschöne Zeichnungen ergänzen den liebevoll und warmherzig geschriebenen Text.

Schuster, Nicole: Colines Welt hat tausend Rätsel



Für einen Lehrer oder Betreuer, der mit autistischen Kindern zu tun hat, ist das Buch nicht nur nützlich, sondern geradezu ein „Muss“. Das Buch gibt nicht nur einen Einblick in die Weltsicht autistischer Menschen, sondern zeigt auch, wie man ihnen helfen kann, das Leben leichter zu verstehen und zu bewältigen. Damit ist es ein wertvoller Ratgeber für Eltern, Erzieher und Therapeuten und alle, die sich für den Asperger-Autismus interessieren. Die Autorinnen haben es verstanden, das Thema auf eine sehr humorvolle, unterhaltsame und interessante Weise zu behandeln, nicht zuletzt aufgrund der gewählten Form des Tagebuchs, das einen lebhaften Einblick in die Welt des Autismus erlaubt.

Schuster, Nicole: Colines Welt hat neue Rätsel



Auch für erwachsene Autisten ist die Welt oft rätselhaft. So steht auch Coline, die junge Autistin, die im ersten Band von ihrem Opa durch Kindheit und Jugend geführt wurde, vor neuen Herausforderungen. Hilfe bekommt sie jetzt von Therapeuten, Selbsthilfegruppen und Behindertenbeauftragten.

In dem Fachbuch sind die in Tagebucheinträgen verfassten Erlebnisberichte durch nützliche Tipps ergänzt, wie Menschen mit Asperger-Syndrom die ersten Schritte ins eigene Leben meistern und auf welche Hilfen sie dabei zurückgreifen können. Es wirkt nicht belehrend, sondern zeigt Probleme und Lösungen unkommentiert und beispielhaft auf - ein geeigneter Weg, Menschen mit Autismus zu erreichen und Therapeuten, Sozialarbeiter, Betreuer, Arbeitsvermittler, Behindertenbeauftragte, Ärzte, Lehrpersonal und Angehörige auf Problemfelder hinzuweisen.

Schuster, Nicole: Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen



Die Inklusion von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störungen ist eine Herausforderung. Viele der Kinder leiden unter Lernproblemen, lassen sich kaum sozial eingliedern und weigern sich, Anweisungen zu befolgen. Wie sollen Lehrer mit dem oft unberechenbaren Verhalten umgehen? Wie können sie die Kinder fachlich am besten fördern? Auch Eltern haben Fragen: Welche Unterstützungen gibt es? Hilft eine Schulbegleitung?

Die Autorin betrachtet sowohl die Rahmenbedingungen an der Schule als auch die Innenwelt autistischer Schüler. Mit praxisorientierten Tipps gibt sie Lehrern Anleitungen an die Hand, wie sie

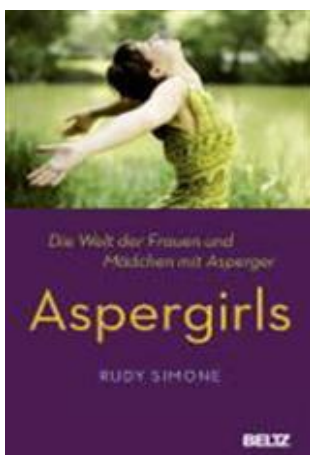
schwierige Situationen des Schulalltags meistern können. Die Lektüre hilft, das Schulkind mit Autismus besser zu verstehen. Die Autorin hat ihr Standardwerk aktualisiert, berichtet über Verbesserungen und setzt sich mit der Frage auseinander, ob Ärzte Autismus mittlerweile vielleicht sogar zu oft diagnostizieren.

Schuster, Nicole/Schuster, Ute: Vielfalt leben



Die Autorinnen beschreiben den Ist-Zustand der Inklusion von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in verschiedenen Alltagsbereichen von Kindergarten über Schule, Ausbildung/Studium und Beruf bis Freizeitgestaltung. Es geht um Fakten, Probleme und Lösungsvorschläge. Im Mittelpunkt steht der individuelle Mensch. Zentrale Aussage des Buches ist, dass es das eine Patentrezept für die erfolgreiche Inklusion aller Menschen mit Autismus nicht gibt, sondern auf den Einzelfall bezogene Lösungen gefunden werden müssen. Diskutiert werden auch Fragen wie: Ist eine völlige Inklusion für jeden erstrebenswert? Ist die Gesellschaft bereit zur Inklusion?

Simone, Rudy: Aspergirls (Die Welt der Frauen und Mädchen mit Asperger)



Menschen mit Asperger erscheinen manchmal sonderbar, aber durch ihre speziellen Fähigkeiten sind sie auch faszinierend, stark und attraktiv. Die Autorin, selbst ein „Aspergirl“, ermöglicht Frauen, die die Diagnose Asperger haben, einen Überblick über die Symptome, und hilft Angehörigen und Freunden im Umgang mit den Betroffenen. Die speziellen Erfahrungen in Kindheit, Schule, Karriere und Familie, Ernährung und Gesundheit, die Teilnahme am öffentlichen Leben, das sind die Themen dieses einzigartigen Ratgebers. Weltweit ist dies das einzige Buch zur Situation weiblicher Asperger-Betroffener.

„Niemand kann einen Weg besser beschreiben kann als diejenigen, die ihn gehen. Rudy Simone und die Mädchen und Frauen, die in diesem Buch ihre persönlichen Erfahrungen geschildert

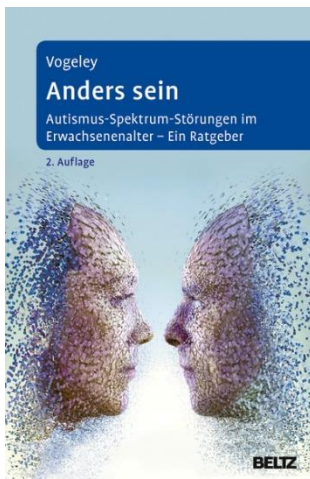
haben, geben ein Wissen aus erster Hand weiter, das für die Gemeinschaft von unschätzbarem Wert ist. Das Ganze ist mit praktischen Tipps abgerundet, die dazu beitragen sollen, das Leben zu bereichern und zu genießen.“

Tuckermann, Anne: Praxis TEACCH – Herausforderung Regelschule



Dieser Band beschäftigt sich mit der lernzielgleichen Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit ASS, meist dem Asperger-Syndrom. Dass der TEACCH Ansatz als heilpädagogischer Ansatz in Einrichtungen der Behindertenhilfe vermehrt Anwendung findet ist nicht so erstaunlich. Wie sich die mit TEACCH verbundene Denkweise und die daraus entstehenden individuellen Strategien im Unterricht der Regelschule anwenden lassen, ist häufig weniger offensichtlich und bekannt.

Vogele, Kai: Anders sein (Asperger-Syndrom und Hochfunktionaler Autismus im Erwachsenenalter – Ein Ratgeber)



Fast 400.000 Menschen leiden in Deutschland am Hochfunktionalen Autismus, auch Asperger-Syndrom genannt. Die Störung wird aufgrund ihrer unterschiedlich starken Ausprägung oft erst spät oder gar nicht erkannt. Was kennzeichnet dieses Störungsbild und welche Therapie-möglichkeiten gibt es? Was bedeutet die Diagnose für das Leben der Betroffenen und deren Beziehungen zu anderen Menschen oder den Möglichkeiten im Beruf?

Diesen Fragen geht der Autor nach und gibt eine allgemeinverständliche Aufklärung für Betroffene und Angehörige. Menschen mit dem sogenannten Hochfunktionalen Autismus werden aufgrund

ihrer mangelnden Empathiefähigkeit von der Umgebung oft als abgestumpft und egoistisch wahrgenommen. Das Patientenbuch klärt, wie es zu dieser Störung kommt, wie sie diagnostiziert wird und welche Therapiemöglichkeiten es gibt. Wie wirkt sich die Diagnose aus, z.B. auf die eigene Identität, den Lebensalltag und den Beruf? Der Autor geht in der 2. Auflage auf wichtige Änderungen in der Klassifikation von Autismus im DSM-5 und der Neuschreibung der S3-Autismus-Leitlinien ein.

Wilczek, Brit: Wer ist hier eigentlich autistisch?



Wer ist hier eigentlich autistisch? Die Antwort auf diese provokante Frage steht am Ende einer Entdeckungsreise in Welten der Wahrnehmung, des Denkens und Erlebens von Menschen auf dem Autismus- Spektrum und auch sogenannter »neuro-typischer«, also »nicht-autistischer« Menschen. - Eine Reise, die immer wieder zu Perspektivwechseln einlädt und dabei oft zu überraschenden Erkenntnissen führt.